

ausgewirkt? Die Parteigruppe F 3 hat durch gute Überzeugungsarbeit unter den Kollegen ihre Kampfkraft erhöht und ihre Verpflichtung, fünf gute Produktionsarbeiter als Kandidaten für unsere Partei zu gewinnen, erfüllt. In dieser Abteilung wurde auch durch gute Zusammenarbeit der Partei mit der Gewerkschaft erreicht, daß etwa 120 Kollegen in verschiedenen Brigaden den Kampf um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ aufgenommen haben. Über 60 parteilose Kollegen nehmen am Parteilehrjahr teil. In allen Brigaden, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpfen, werden alle 14 Tage Aussprachen über verschiedene aktuelle politische Fragen durchgeführt. Die führenden Funktionäre der Partei, der anderen gesellschaftlichen Organisationen, der Werkleitung und fast alle Meister erläutern jetzt in den Brigaden und Abteilungen im Zusammenhang mit den betrieblichen Aufgaben die Beschlüsse der Partei und der Regierung. Die straffe Kontrolle der Beschlüsse in den Mitgliederversammlungen und in den Parteigruppen hat dazu beigetragen, daß vor allem der Plan 1960 erfüllt und, wie wir uns vorgenommen hatten, zusätzlich Material im Werte von 115 000 DM eingespart werden konnte. Im vergangenen Jahr haben wir 39 Produktionsarbeiter für die Partei gewonnen.

### **Unsere Verpflichtung 1961: 200 000 DM einsparen**

Im Jahre 1961 stehen wir vor noch größeren Aufgaben. Es gilt, die Produktion um 14 Prozent und die Arbeitsproduktivität um 15 Prozent zu steigern. Natürlich wird das nicht einfach sein. Wir wissen, daß wir diese Aufgaben nur mit Hilfe der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit lösen können. Im Januar wird eine ökonomische Konferenz durchgeführt, um besonders den Plan der Neuen Technik von Beginn des neuen Jahres an konsequent durchzuführen. Die Vorbereitungen zu dieser Konferenz unter Führung der BPO sind abgeschlossen. Fünf Kommissionen, die sich aus Arbeitern und Ingenieuren zusammensetzten, haben für die weitere Standardisierung eine gute Grundlage geschaffen.

In den Diskussionen mit der Belegschaft wurde vorgeschlagen, im Jahre 1961 Material und Hilfsstoffe im Werte von 200 000 DM einzusparen. Der Anfang ist schon gemacht. Die Brigade der

Dreherei will zum Beispiel im ersten halben Jahr eine Tonne Guß einsparen. Unsere Technologen arbeiten an einem Objekt, das eine große Einsparung von Buntmetall ermöglicht. Zwei sozialistische Arbeitsgemeinschaften überprüfen die großen Maschinensätze auf weitere Materialeinsparung und Standardisierungsmaßnahmen.

Die Parteiorganisation hat in ihrer zweiten außerordentlichen Mitgliederversammlung zum Umtausch der Parteidokumente ihre Beschlüsse überprüft und entsprechend der Moskauer Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien und dem 11. Plenum des ZK überarbeitet. Die Parteileitung zieht aus der 11. Tagung des ZK und aus der Moskauer Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien die Schlußfolgerung, daß wir die Genossen der technischen Intelligenz in Zukunft des öfteren beauftragen werden, unsere Genossen in Mitgliederversammlungen über den Stand des Weltniveaus, der Mechanisierung, der Standardisierung und Automatisierung zu informieren, damit sich alle Genossen an die Spitze des Kampfes stellen können. In der Moskauer Erklärung heißt es dazu: „Die notwendige materielle Grundlage des Übergangs der sozialistischen Länder zum Kommunismus ist ein hohes Niveau der Produktion auf der Basis der neuesten, modernsten Technik...“

Für unsere Parteiorganisation kommt es jetzt besonders darauf an, die hohe Aktivität der Mitgliedschaft, hervorgehoben durch den Umtausch der Parteidokumente, durch die Parteileitung weiter zu fördern. Wir wollen das Verhältnis der Parteileitung zu den Genossen durch persönliche Aussprachen und durch Hilfe und Anleitung für die Erfüllung von Parteaufträgen enger gestalten. Im Kampf um die Verwirklichung der Parteibeschlüsse haben sich viele neue Kader entwickelt. Ich denke dabei an die gute Arbeit der Mitglieder der Kommissionen der Parteikontrolle und an die Genossen, die wir im Verlauf der Aktion zum Umtausch der Parteidokumente besser kennengelernt haben. Sie weiter für verantwortliche Funktionen im Betrieb zu entwickeln, ist eine sehr wichtige Aufgabe für die Parteileitung. Damit werden wir auch die Qualität unserer Partearbeit entsprechend den Aufgaben im Siebenjahrplan weiter verbessern.

**Heinz Laus**  
Parteisekretär in der FIMAG, Finsterwalde